SCHÜTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

VOM 11. BIS 14. JUNI 1960

1833

1960

Schützenkönig Werner Oehler und seine Gattin Ilse aus dem Hause Gomann

FESTVERLAUF / KONZERTPROGRAMM

EIN ERINNERUNGSBLATT

AUS DER BIELSTEINER BRAUEREI

NUSS BAUM KÖLN

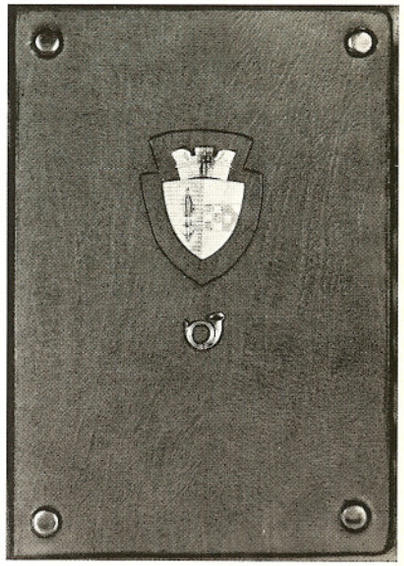
Bielsteiner

Das Buch der Könige

Eine wertvolle neue Chronik

„Eine Gründung, die ihre Berechtigung über einen langen Zeitraum erwiesen hat, ist für die nachfolgenden Generationen stets geschichtlich interessant. Ich habe versucht, in diesem Buch das „passato" des Gummersbacher Schützenvereins durch noch vorhandene Bilddokumente festzuhalten, möchte aber gleichzeitig die Möglichkeit geben, daß Jahr um Jahr der jeweilige König, sein Hofstaat und seine Gäste aus nah und fern durch Geistesspritzer, Bilder und Unterschriften das „presente" festhalten, zur Freude im „futurum". So kann dieses Buch zu einer Chronik werden, in der Vergangenes lebendig bleibt."

Das ist der Text der handschriftlichen Widmung, mit der Schützenbruder Jean Gustave Stoltenberg-Lerche unserem Verein im Vorjahr ein besonders hübsches und wertvolles Geschenk machte, die „Chronik der Gummersbacher Schützenkönige". Wenn es seine Zeit erlaubte, mischte sich der derzeitige Vorsitzende der Geschäftsführung der Firma L. & C. Steinmüller GmbH. bereits in den letzten Jahren gern unter die fröhlichen Festteilnehmer. In solchen Stunden erkannte er die Bedeutung der grünweißen Tradition und des bei den Alt-Eingesessenen wie bei den sog. Neubürgern gleichermaßen beliebten vaterstädtischen Festes für das Gefühl der Heimatverbundenheit aller Schichten der Bevölkerung und wurde zum freudigen Förderer der Schützensache.



Das neue „Buch der Könige" mit dem prächtigen Umschlag aus Leder und getriebenem Silber

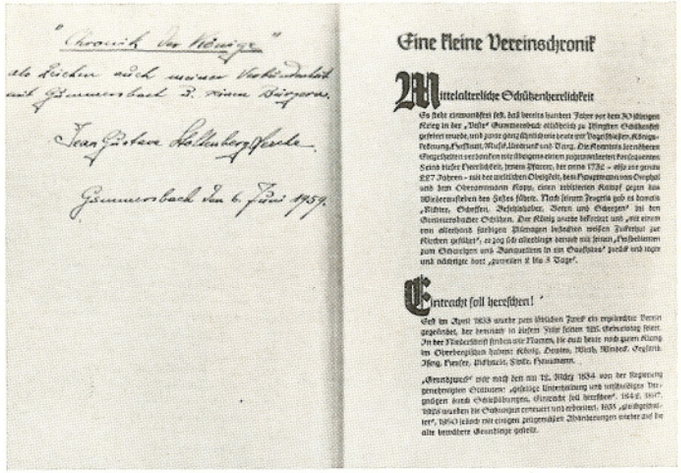
Das Chronikbuch hat einen sehr soliden Umschlag aus grünem Leder, wurde in einem oberbergischen Betrieb angefertigt und so eingerichtet,

Städtische Sparkasse Gummersbach

Zweigstellen:

Derschlag, Niederseßmar, Vollmerhausen

(demnächst auch in Dieringhausen)



Eine kleine Vereinschronik

Mittelalterliche Schützenherrlichkeit

Eintracht soll herrschen!

Neben der Widmung beginnt das neue Buch mit einer kurz gefaßten Vereins-Chronik

daß es jederzeit durch neue Blätter ergänzt werden kann. Als Schmuck bildete Schützenbruder Rudolf Schmitzer das Wappen der Stadt Gummersbach mit seinen drei Feldern und der Spindel und unser Vereins-Symbol, das Jagdhorn, in kunstvoller Silberarbeit nach.

J. G. Stoltenberg-Lerche schreibt weiter: „In diesem Sinne widme ich den Schützenköniglichen Majestäten, den Trägern der höchsten Würde, die der traditionsreiche Gummersbacher Schützenverein zu vergeben hat, im Todesjahr meines Schwiegervaters Dr. Ing. E. h. Carl Hugo Steinmüller, der im Jahre 1913 die Königswürde errang und dem der Schützenverein und das Schützenfest stets eine Herzensangelegenheit waren, diese „Chronik der Könige" als Zeichen auch meiner Verbundenheit mit Gummersbach und seinen Bürgern."

Eine lange Reihe stolzer Namen

Die ersten Seiten des Buches enthalten eine mit grünen Initialen verzierte, eigens für diesen Zweck gedruckte kleine Vereinsgeschichte und die lange Liste der Gummersbacher Schützenkönige von 1835 bis 1939. Den Unterschriften des gegenwärtigen Vereins-Vorstandes folgen die Fotos und Namen früherer Hofgesellschaften, die Bilder der noch lebenden ehemaligen Schützenkönige und der Schützenkönigspaare, die nach der Wiedergründung 1950 regierten.

Die nächsten Blätter legen Zeugnis davon ab, daß es auf gelegentlichen „Festen bei Hofe" recht vergnüglich und harmonisch zuging. Möge sich das wunderschöne Buch allmählich immer mehr mit solchen Erinnerungen füllen und kommenden Schützen-Generationen heitere Kunde von lauter erfreulichen Geschehnissen geben!

EIN BEGRIFF für Qualität

Ein Schützenfest vor 75 Jahren

„Entree" zum Dienstagball kostete 3 Silbermark

Das Gummersbacher Schützenfest 1885, also genau vor 75 Jahren, wurde wie heute an vier Tagen gefeiert, und zwar vom Samstag, dem 19., bis Dienstag, den 21. Juli. Es warf ebenfalls seine „Schatten" bereits weit voraus. Ein alter, vergilbter Band der „Gummersbacher Zeitung" weist nach, wie intensiv die Vorbereitungen waren, denn fast täglich erschien eine Anzeige, die an das bevorstehende große Ereignis erinnerte.

Vorher war Kirmeß

Dabei hatte noch am 7. Juni die ebenfalls traditionelle Gummersbacher „Kirmeß" stattgefunden, zu der wie üblich mancherlei Vergnügungen veranstaltet wurden: „Kaffee-Gesellschaft mit Harmonie (Unterhaltungsmusik) und später Ball bei Ernst Ising im neuerbauten Gartensaale." (Heute Kraftpost-Garagen an der Moltkestr.) Theatervorstellungen im Saale C. Thiel (heute Zentraltheater): „auf allgemeines Verlangen die Leidensgeschichte der Pfalzgräfin Genofeva, Ritterschauspiel in 6 Akten", und als besondere Atraktion: „Europas größtes Schlangentheater, Vorstellungen von Miß Cenobia, der berühmten Schlangenkönigin, mit 8 dressirten Riesenschlangen, sowie erstes Auftreten der Mademoiselle Cora, Schülerin des Thierbändigers Antonetti, in der Menagerie, genannt die Hyänenhöhle, von morgens bis abends 10 Uhr."

Zwei Wochen später war außerdem noch zwei Tage lang Kriegerfest gefeiert worden, mit Versammlung, Zapfenstreich und Harmonie im Schützenzelt, am Samstagabend, 20. Juni, gemeinschaftlichem Kirchgang, Festzug, musikalischem Kaffeetrinken, Preis-Sternschießen und Festball am Sonntag, 21. Juni, wiederum im Schützenzelt, wobei das Hohenzollernsche Füsilier-Regiment Nr. 40 aus Köln die Festmusik stellte, die dann auch zum Schützenfest aufspielte.

Am 26. Juni, einem Freitag, fand die Generalversammlung des Schützenvereins mit „Rechnungsablage, Festbesprechung und Wahl des Vorstandes" statt. Am gleichen Tag wurde bereits die nächste Versammlung mit

Die Gütezeichen-Wäscherei – die Pflegestätte Ihrer Wäsche

Wäscherei Schneeweiß | Arnold Lölsdorf

GUMMERSBACH-ROSPE · RUF 4396

KONDITOREI UND CAFÉ Theile GUMMERSBACH

UHREN · SCHMUCK · OPTIK

Zapp

GOLD- UND SILBERWAREN · BESTECKE

gleichem Programm, allerdings ohne die Vorstandswahlen, für den darauf folgenden Samstag, den 27. Juni, angekündigt. Es gab offenbar sehr viel zu beraten. Darum war denn auch am Freitag, dem 3. Juli, schon wieder eine neue Generalversammlung mit einem einzigen Punkt: Festbesprechungen. Als Ergebnis erschien am Donnerstag, dem 9. Juli, eine Anzeige: „Die Vergantung (Verpachtung) der Budenplätze zum diesjährigen Schützenfeste findet Sonntag, den 12. Juli c., Nachmittags 4 Uhr statt."

Vorfestversammlung mit Musik und Freibier

In der gleichen Zeitung finden wir auch die Einladung zur traditionellen Vorfestversammlung am Samstag, 11. Juli im Vereinslokal. Die Ankündigung mutet uns recht vertraut an, denn es ist darin sowohl von Musik wie auch von Freibier die Rede. Die Tagesordnung ist kurz: Bericht der Revisions-Commission (heute nennen wir diese Leute „Kassenprüfer"), Antrag des Fest-Comitees, Festbesprechungen, Ballotage (geheime Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder mit schwarzen und weißen Kugeln). Die Versammlung stieg „unter freundlicher Betheiligung des Feuerwehr-Musikvereins". Am Schluß vermerkt der Vorstand: „Für Rechnung der Schützenkasse wird ein feines Glas Bier frisch vom Faß verzapft." Die Mitwirkung der Feuerwehr-Musiker muß umso höher veranschlagt werden, als eine gleichzeitige Anzeige ihres „Hauptmanns" die Leser davon in Kenntnis setzte, daß am darauf folgenden Sonntag, dem 12. Juli, früh morgens um 6.30 Uhr bereits eine „Übung mit Musik" angesetzt war.

Aufs beste gerüstet

Der Anzeigenteil der drei folgenden Ausgaben - die „Gummersbacher Zeitung" erschien 1885 nur jeweils Dienstags, Donnerstags u. Samstags - steht nunmehr ganz im Zeichen des Schützenfestes. Auch die Gaststätten und Einzelhändler der Stadt sind aufs beste gerüstet. F. W. Bockhacker veranstaltet vor dem Umzug in neue Ladenräume einen „Ausverkauf der von der Sommer-Saison noch lagernden Ware" (Oberbekleidung und Stoffe), Wilhelm Gries preist seinen großen Vorrat in Textilien und „Weißwaren" aller Art an, Carl Heuser, Franz Sohn, empfiehlt „feine Ball-Fächer", Wilhelmine Storm Handschuhe und „Krausen", E. Osberghaus jr. „moderne Chenille-Concert Tücher in allen Farben" - Wilhelm Torley aber bewährter Waffenmeister des Vereins, läßt ins Blatt einrücken: „Ein Schlossergeselle für sofort gesucht." Carl Thiel teilt mit, daß am Schützenfest-Sonntag bei ihm Ball sei, Ernst Ising lädt für Sonntag und

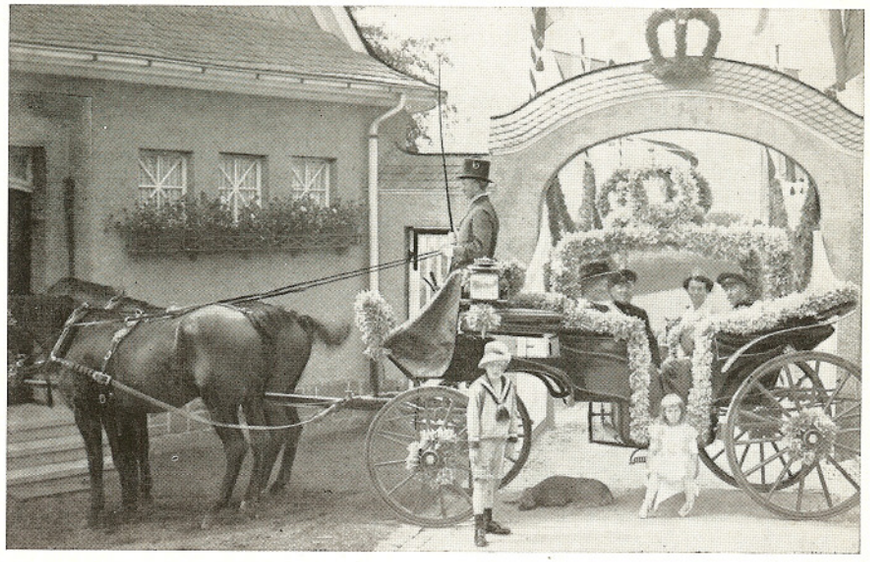
Fortsetzung Seite 8

Modefriseur Funcke
vorm. Salon Hülster
Schützenstraße 11 · Ruf 2396
Erste internationale Auszeichnungen

Seit 100 Jahren
Adler-Apotheke
Gummersbach, Kaiserstraße 1

WILHELM Thiel
Färberei, Chem. Reinigung
Gummersbach
Hindenburgstraße 39 und Kaiserstraße 30
Dieringhausen
Kölner Straße 61
Derschlag, Olper Straße 4
Bergneustadt
Kölner Straße 187

Bergische Apotheke
KARL-EGON SPAHN
GUMMERSBACH · KAISERSTRASSE 40/42



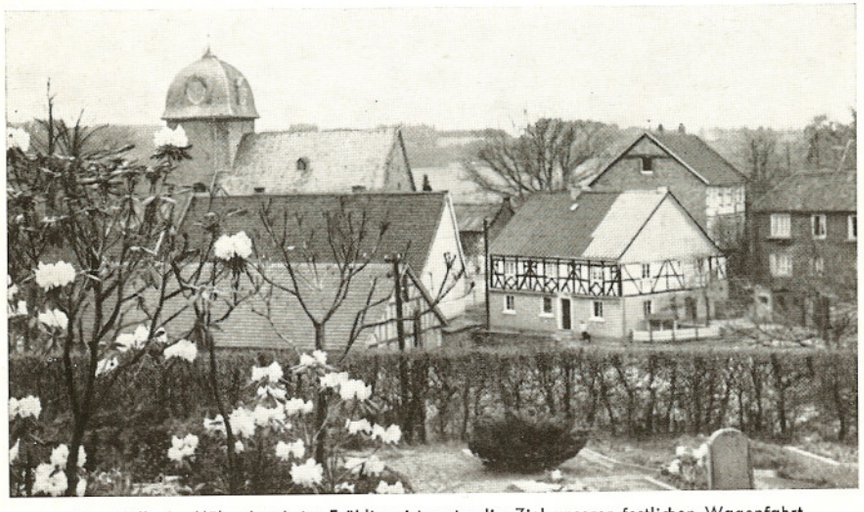
Das Foto stammt aus dem Monat Juli im Jahre 1914. Im Vorjahr hatte Dr. Carl Hugo Steinmüller den Königsschuß getan. Wir sehen ihn rechts in der prachtvoll geschmückten Kutsche mit seiner schon früh verstorbenen Gattin Emma, geb. Kreft. Ihm gegenüber sitzt sein Oberhofmeister und Vetter Richard Hoestermann mit seiner Gattin Paula, geb. Heuser. Das kleine Mädchen vorne ist Frau Erika Sprenger-Steinmüller, der Junge im Matrosenanzug Hans Lothar Hoestermann. Das Bild wurde unter dem mit Fahnen gezierten Portal der Villa „Waldfried" am Kerberg aufgenommen. Wenige Schritte entfernt steht heute die „Residenz" unseres diesjährigen Schützenkönigs Werner Oehler.
Auf der Rückseite des Fotos ist ein Gruß von der Hand R. Hoestermanns zu lesen, der im Jahre 1907 selber die Würde eines Gummersbacher Schützenkönigs errungen hatte: „Liebe Busses! Damit Ihr Lieben seht, daß wir auch in fideler Stimmung gern Eurer gedenken, umstehend eine Blüte aus unserem diesjährigen Hofleben unter der Regentschaft S. M. des Schützenkönigs C. H. Steinmüller. Herzl. Grüße in Treue Euer Richard."

BLUMENBINDEREI
HANS GERT Rindermann | RUF 4215
GEGENÜBER KAUFHAUS SCHRAMM

E. Fiegener u. H. Braunschweig
Isolierungen für Wärme-, Schall- und Kälteschutz
Isoschaum-Isolierungen
GUMMERSBACH
Wehrenbeul 17 · Ruf 3087

Tip-Top
Expreß-Reinigung
Die moderne Kleiderpflege
BISMARCKSTRASSE 5
Am Gummibahnhof
Ruf 3732

H. Stöcker
Metzgerei
Feine Fleisch- u. Wurstwaren
Hindenburgstraße 5 · Ruf 2433



Das idyllische Hülsenbusch im Frühling ist erstmalig Ziel unserer festlichen Wagenfahrt

Montag zum „Garten-Concert, nachher Ball" ergebenst ein.
Die eigentliche Festanzeige des Schützenvereins erscheint dreimal hintereinander und nimmt fast eine volle Zeitungsseite ein. Oben schreibt der Vorstand: „Wir erlauben uns, Freunde des geselligen Vergnügens, sowie insbesondere die verehrlichen benachbarten Schützenvereine, zu zahlreichem Besuche unseres Festes ergebenst einzuladen." Unten empfiehlt sich der Festwirt G. Berghaus „. . . und bemerke, daß sowohl für

Fortsetzung Seite 13

Spezialgeschäft für Miederwaren
H. SCHIEF
Leibbinden, Korseletts und Büstenhalter
Damen- und Babywäsche, Gummistrümpfe
Maßanfertigung in eigener Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen
GUMMERSBACH
Im Burgtheater · Kaiserstraße 16 · Ruf 2504

Paul Brensing
Gummersbach, Moltkestraße 30
Ruf 2438
Lack-, Farben- und Glas-Großhandlung · Glasbausteine
Gustav Brensing & Co.
Kampstraße 3 · Ruf 2449

E. Engelbertz
Das beliebte Textilgeschäft
25 Jahre in Gummersbach
Zweigstellen:
Derschlag, Marienheide

Otto Frackenpohl
Eisen- und Haushaltwaren
Porzellan · Glas
Kaiserstraße 21 · Ruf 2478

Bekannt durch seine Güte!

Heizöl, Kohlen, Koks, Briketts, Wein, Spirituosen, Tabakwaren
Branscheid & Greiff
Inh. Helmut Krüger · Ruf 2413

Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch!

FESTVERLAUF

Samstag, 11. Juni

18.00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschießen.

19.00 Uhr Zapfenstreich gegenüber dem Lindenhof und Antreten der Schützen.

19.30 Uhr Schützenzug mit Hof auf den Steinberg (Hauptstraße — Baumhof — Hohe Straße — Lebrechtstraße).

20.15 Uhr Festkonzert in der Schützenburg (siehe Sonderprogramm) und Ehrung der besten Schützen.

24.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt unter Vorantritt der Kapelle bis zum Lindenhof.

Sonntag, 12. Juni

6.00 Uhr Trompeter-Weckruf, Beginn der Wagenaufstellung zur Korsofahrt in der Moltkestraße (Spitze Ecke Goebenstraße)

6.15 Uhr Wagenfahrt*) über Windhagen, Kotthauserhöhe, Himmerkusen, Leppetal, Neuremscheid, Gelpetal, Nochen. Wegescheid nach Hülsenbusch. Hier in den Gaststätten Kleinjung und Köllges reichhaltiges Frühstück und Bekanntgabe der am schönsten geschmückten Wagen. Rückfahrt über Lützinghausen, Strombach, Hanfgarten, Liefenroth, Vollmerhausen. Niederseßmar,

*) Die Beteiligung an der Wagenfahrt ist im eigenen Interesse tunlichst frühzeitig — ab Dienstag, den 7. Juni, Schluß-Termin Freitag, den 10. Juni 18 Uhr — im Verkehrsbüro Naumann gegen Einlösung der Wagen- und Frühstückskarten anzumelden.

9.15 Uhr Sammeln in Nöckelseßmar und Einzug in die Stadt. Die Abordnung des Gummersbacher Reitervereins und die Musikkapelle setzen sich am Finanzamt an die Spitze des Zuges.

9.25 Uhr Rückkehr in die Stadt, anschließend Auflösung des Wagenzuges in der Winterbecke und im Baumhof.

11.15 bis 12.15 Uhr Frühkonzert vor dem Lindenhof.

15.00 Uhr Antreten der Schützen zum Festzug auf dem Marktplatz.
Abholen des Schützenkönigs und des Hofes.**)
Weg des Festzuges: Bornerhof, Grotenbach, Roonstraße Moltkestraße, Wehrenbeul, Blücher-

Fortsetzung Seite 12

„Schützenhof"
Die vergrößerte und erneuerte Gaststätte in der Schützenstraße
Inh. Adolf Heinrich
Ruf 2083

Für die Augen
Brillen-Löwe
Augenoptikermeister
Alle Kassen
Kaiserstraße 5

Fritz Hahne jr.

SPORTRESTAURANT
Wiedenhof
Kurt Schumacher
WARME UND KALTE KÜCHE
GESELLSCHAFTSRÄUME
BUNDES-KEGELBAHN
RUF 2969

In Generationen bewährt:
▶ Handarbeiten
Modewaren
Wolle
WALTENBERG
GUMMERSBACH

Blumenhaus
Max Rindermann
Gummersbach
Kaiserstr. 4 — Talstr. 16
Ruf 2329

FESTKONZERT

Samstag, 11. Juni 1960, 20.15 Uhr in der Schützenburg

Vortragsfolge

1. Festmarsch . . . . . L. v. Beethoven
   Klavierkonzert Es-Dur
2. Ouvertüre „Wiener Frauen" . . Franz Léhàr
3a Konzert für Posaune . . . Friedebald Gräfe
   Solist: Fritz Zilliken Köln
   Begleitung am Flügel Jean Zilliken
3b Bayrische Polka mit Orchesterbegleitung
4. Fackeltanz Nr. 1 . . . . . G. Meyerbeer

30 Minuten Pause

Es spielt die Bergknappen-Kapelle Zeche Hugo, Gelsenki

Gummersbacher Schützenmarsch v. Ernst Brüning, Verse R. Weuste

Marsch II. Teil

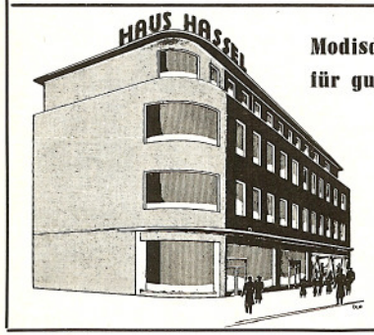
Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt zieh'n wir hinaus. Sorg und Müh' uns verläßt / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden)

Trio I. Teil

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste! / Diesem Sinnspruch treu ergeben / Frohsinn, ihr Lieben. er soll dreimal leben:

Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

HOTEL
RESTAURANT
UNION
A. Rück-Winte
Marktstraße 1



Modisch, preiswert, elegant, für gute Kleidung weit bekannt!
PASSAGE-KAUFHAUS
Erich Hoffne
im Herzen Gummersbachs

Montag
ab
20 Uhr
Lina
Gumm

gute Speisen, als auch Getränke (Weine, Lagerbier etc.) bestens gesorgt wird."

Das Programm der vier Tage ist recht umfangreich. Der Samstag trägt den Titel „Vorfeier" und kündigt „Böllerschüsse, Zusammenkunft, Zapfenstreich, hierauf im Schützenhause Harmonie an." Die Wagenfahrt am Sonntag geht nach Derschlag, „Aufstellung 6.15 Uhr bei Hrn. Köster (Winterbecke), Abfahrt präcise 6.30 Uhr. Die Reihenfolge wird durch Nummern bezeichnet." Nachmittags ist Festzug, Preisschießen, „an welchem Fremde theilnehmen können", Kaffee-Gesellschaft mit Harmonie (wir nennen es heute „Volkskonzert"), „Wegbringen der Fahne" und abends Ball. Am Montag folgt dem „Ständchen beim Schützenkönig" um 11 Uhr „Musikalische Spezial-Revue beim Schützenwirth, mit gleichzeitiger Verlosung zum Königsschießen", während dessen wiederum „Harmonie" stattfindet, anschließend ist Krönung, Festzug „mit Wegbringen der Fahne" und ab 20 Uhr „Großer Königs-Ball." Der Dienstag sieht allerdings anders aus als heute. Zwar beginnt er ebenfalls mit einem Ständchen beim neuen König, doch statt des Kinder-Festzuges gibt es abermals einen als „musikalische Spezial-Revue" getarnten Frühschoppen im Zelt. Wie es die Schützen fertig bringen, dennoch nachmittags um 17 Uhr pünktlich zum „Großen Concert" und abends um 20 Uhr zum eigentlichen „Fest-Ball" wieder auf der Höhe zu sein, ist ihre Sache. Die Damen werden ihnen kaum Dispens gegeben haben, denn diese beiden Veranstaltungen gelten ihnen - einmal wegen des seltenen Ohrenschmauses eines großen Streich-Orchesters, zum anderen wegen der neuen Kleider - als letzte und wichtigste Höhepunkte des ganzen Schützenfestes.

Daß dem so war, geht aus verschiedenen Einzelheiten hervor. So heißt es z. B., daß am Dienstag „Kinder zum Concerte ohne Entree" - abweichend von den anderen Tagen - nicht zugelassen wurden. Auch die Eintrittspreise sind am Dienstag noch höher als ohnehin schon: Der Konzertbesuch kostet 1 Silbermark, der Festball sogar 3! Wieviel aber vor 75 Jahren eine Mark galt, mögen ein paar Vergleichszahlen deutlich machen, die wir dem selben Zeitungsband entnehmen: F. Bockemühl, Bergneustadt und Gummersbach verkauft

Stadthallen-Betriebe
INH. WILLY WENDELER
GUMMERSBACH
Steinberg · Ruf 2783

Zum vaterstädtischen Fest in der Schützenburg
wie im großen Festzelt das beste aus Küche und Keller

● An allen Tagen spielt im Festzelt die Tanzkapelle des Musikzuges Gummeroth, Leitung Hans Meier.

einen „Patent-Caffee" (kein Kunstprodukt, sondern einen Kaffee von besonderer Güte) zu 1.- bis 1.40 Mark das Pfund, Speisezwiebeln werden für 8 Mark der Zentner versandt, eine Flasche „vorzüglichste Kaisertinte" kostet 15 Pfg., „gute abgelagerte Cigarren 24 Mark per Mille und mehr" (das sind 2,4 Pfg. pro Stück), ein Pfund Bettfedern ab 60 Pfg., ein Stück „gute Toiletten-Seife 5 Pfg., ein Dutzend „große ausgesuchte frische Häringe" 60 bis 75 Pfg.

Lustige Sonntags-Plauderei

Im redaktionellen Teil nimmt die „Gummersbacher Zeitung" 1885 nur in knapper Form Kenntnis vom Schützenfest. Mit zwei Sätzen wird „schönstes Wetter, reges Leben und die Stadt im Festkleid" registriert. Nur am zweiten Tage regnete es. „Die Königswürde errang sich Herr Fritz Müller aus Homburg." In jener Zeit stellte allwöchentlich ein Anonymus (er unterschrieb M. A. Sur) als „Sonntags-Plauderer" seinen Beitrag. Er hatte es mit sehr phantasievollen und symbolischen angeblichen Träumen, fand jedoch stets auf den Boden der realen und lokalen Gegebenheiten zurück. So berichtet er am 18. Juli über einen Rundflug mit Erzengel Michael, der im Hexenbusch endete: „Ich erwachte und sah die Mitglieder der Gummersbacher Feuerwehr sammt ihrem Chef und den Hauptleuten um ein mächtiges Faß Bier gelagert, dem edlen Gerstensaft so tapfer zusprechend, daß mir das Wasser im Munde zusammenlief - dabei die feinsten Havannahs schmauchend - die tüchtige Feuerwehrkapelle schöne Weisen spielend - und das nennt die Welt eine trockene Übung!"

„Der pompöse Zug"

Eine Woche später träumte der Plauderer zur Abwechslung einmal nicht vom Himmel, sondern von der Hölle. Wiederum erwachte er am Sonntagmorgen und „merkte, daß ich das Schützenfest etwas fröhlich den Tag vorher begonnen hatte. Da erschallte ein zweiter Schuß! Ich schlüpfte schnell in die Kleider, um noch zu rechter Zeit die Abfahrt der Schützen nach Derschlag zu sehen, was mir auch wirklich gelang. Ja, das war ein stattlicher Zug:

Es folgte Wagen auf Wagen,
mit schmucken Schützen beladen,
und Jenen zur Seite,
gaben holde Damen das Geleite.
Fort ging nun im Flug
der pompöse Zug.
Bei Huland dann angekommen,
wurde das Frühstück eingenommen."

Das große Spezialhaus
für schöne Kleidung

E. Osberghaus jr. KG.
GUMMERSBACH

bietet auch Ihnen modische Eleganz
„jenseits des üblichen" zu tragbaren Preisen!

„Orthopädie" Schief
Inh. A. J. Klein
Gummersbach, Hindenburgstr. 21
neben dem Lindenhof · Ruf 3920

Kunstglieder
Medizinische Bandagen
Senkfuß-Einlagen
Bruchbänder
Herren-Leibbinden

Unsere Sportschützen

Rechenschaftsbericht der Freude u. der Leistung

Zwei Jahre, nachdem der Gummersbacher Schützenverein wieder einen eigenen Schießstand besitzt, dürfen die Sportschützen im Rückblick auf jüngstvergangene Zeit ihrer Aktivität mit besonderer Freude Rechenschaft ablegen. Denn die Hauptversammlung hat vor wenigen Wochen den Gesamtbeitritt des Vereins zu ihrer Fachorganisation beschlossen: zum Rheinischen Schützenbund! Damit hat der Gummersbacher Schützenverein nach der kostspieligen Neuerrichtung des Schießstandes in Anerkennung der Bedeutung des sportlichen Schießens eine weitere erheblich finanzielle Verpflichtung auf sich genommen. Die Sportschützen sind dankbar dafür, daß dieser Beschluß sie der Notwendigkeit enthoben hat, Verein im Verein, das heißt für die sportliche Sparte selbständig zu werden.

Allerdings - das darf auch einmal angedeutet werden - lassen sie sich die sportliche Vertretung des Vereins selber ebenfalls einen hohen Aufwand an Zeit und Geld kosten: Jeden Montag, also 50 mal im Jahre, halten sie 3 Stunden Training bei Schützenbruder Karl Rindermann im Treibhaus. Rund 50 mal halten sie ferner mittwochs an gleicher Stelle, samstags und sonntags auf dem Stand außerplanmäßig Übungsschießen. Und 50 mal sind sie außerdem zu Meisterschafts-, Wettbewerbs- und Rundenwettkampfschießen unterwegs. Das macht - jeweils nur 50 Pf. angesetzt, die für Munition, Scheiben u. a. zu zahlen sind - allein schon wenigstens 75 DM an barem Geld aus, die sich der Sportschütze im

EUGEN HAAS
Das Haus der
Büro-Einrichtungen
Eigene Reparaturwerkstatt

Das Haus der guten Flaschen
A. u. R. Solbach
am Sandplatz
Größtes Spirituosen-Spezialgeschäft
Die alte Gaststätte,
seit über 80 Jahren im Familienbesitz

Willy Wagner
Bahnhofstraße, Ruf 2060
Zweiglager
an der Schützenburg
Kohlen · Kartoffeln
Futter- u. Düngemittel
Heizöl

GAS
gehört
in jedes Haus
sauber | schnell | bequem | sparsam
Sämtliche GASGERÄTE mit kleinsten Monatsraten erhalten Sie durch die Mitglieder der Gasgemeinschaft oder direkt durch die
GASGESELLSCHAFT AGGERTAL M.B.H., GUMMERSBACH
Moltkestraße 14-16 Telefon 2881 und 2882

Jahr sein „Hobby" kosten läßt. Und 30 Aktive zählt die Sportgruppe.

In Ringe und Erfolge umgemünzt zahlt sich dieser Aufwand wie folgt aus: 1959 wurde die I. Mannschaft (Timper, Lölsdorf, Schmitzer, Heuser) im Luftgewehrschießen mit 542 Ringen Kreismeister, die Mannschaften II und III belegten die nächstfolgenden Plätze, die Mannschaften V und IV Platz 8 und 10. Manfred Timper wurde mit 138 Ringen Einzelmeister, Fritz Neumann und Hermann Schneider rangierten als zweiter und dritter, die Plätze 5 bis 7 waren mit Dickhaus, Schmitzer, Heuser ebenfalls durch Gummersbach besetzt. Ernst Sattler wurde dritter in der Altersklasse. In der Disziplin KK 50 m gewannen Neumann, Schmitzer, Timper, Dickhaus mit489 Ringen ebenfalls den Kreismeistertitel. Die II. Mannschaft folgte hinter Vollmerhausen auf Platz drei. In der Einzelwertung schlossen sich Neumann, Schmitzer, Schneider auf Platz 2 bis 4 dem Sieger aus Vollmerhausen an. Im Bezirksmeisterschaftsschießen (jeweils 30 Schuß) lief allerdings der KKV Hunstig uns in beiden Disziplinen den Rang ab. Im Luftgewehrschießen wurde die I. Mannschaft mit 1067 Ringen (bei 1088 von Hunstig) zweite, Mannschaft II sechste, III zehnte u. IV zwölfte. Im KK-Schießen wurde Gummersbach hinter Hunstig und Bierenbach sogar auf den dritten Platz verwiesen - 971 gegenüber 1027 und 1001 Ringen.

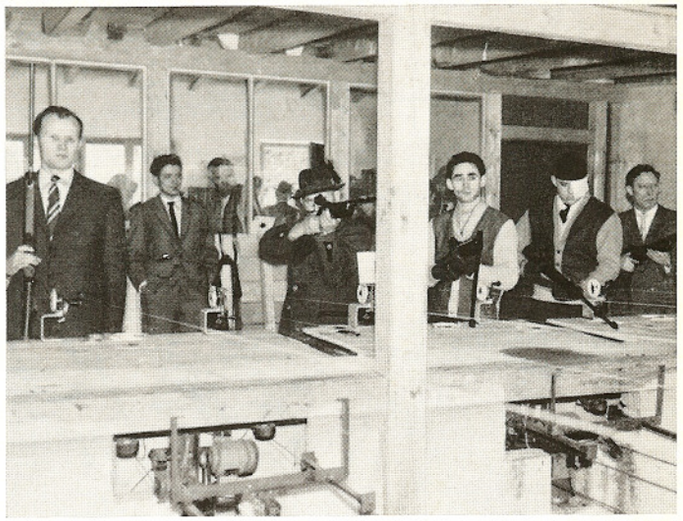
Aber die Ansätze, diese Scharte 1960 wieder auswetzen zu können, sind vielversprechend. Nach einer Beteiligung von 29 Schützen der Vereinsmeisterschaft stellte Gummersbach zu den Luftgewehr-Kreismeisterschaften nicht nur 50 vH der überhaupt beteiligten Mannschaften, sondern war auch weitaus führend in der Rangliste: 1. u. Meister Gummersbach I mit Timper, Neumann, Lölsdorf und Schmitzer 534 Ringe, 2. Gummersbach III mit Lenz, Zunker, Burger, Roth 529 Ringe, 3. Gummersbach II mit Rück, Schindelmeiser, Dickhaus, Heuser 527 Ringe, 4. Gummersbach IV mit Schneider, Köhler, Wester, Hollweg 524 Ringe.

Der Alfred Solbach - Gedächtnispreis wurde bei der Schützengilde Niederseßmar zum dritten Male gewonnen, die Trophäe des KKV Hunstig ging allerdings beim dritten Anlauf verloren. In den Wettbewerben beim Oberbergischen Schützenbund 1959 lagen unter insgesammt 23 drei Gummerbacher Luftgewehr-Mannschaften mit 527, 518 und 514 Ringen an der Spitze. Schmitzer, Jacobs und Rück erhielten goldene, silberne und bronzene Medaillen. Unsere Altersmannschaft belegte hinter Valbert 504 und Brück 503 mit 502 Ringen einen ehrenvollen dritten Platz (E. Rindermann, A. Rück, J. Arnold, E. Sattler). Beim KK-Wettbewerb des Bundes ging um einen Ring (367 : 368) der Sieg an Bielstein. Horst Gabriel war mit 98 Ringen für Brück-Dieringhausen Einzelsieger.

Manfred Timper teilte sich bei 95 Ringen mit den Bielsteinern Tollet u. Gregorius in den zweiten Medaillengewinn bedeutenden Platz.

Schließlich sei, um den Rechenschaftsbericht abzu„runden", auch der Rundenwettkampf des Winters 1959/60 noch erwähnt. Gummersbach war mit je einer Mannschaft in der Landesliga und Bezirksklasse sowie mit zwei Mannschaften in der Kreisklasse beteiligt. 27 Schützen standen hier von Oktober bis März „im Einsatz". Die Landesliga-Elite vom KKV Hunstig konnte als einziger Partner der I. Gummersbach zweimal das Nachsehen geben. Aber wir blieben in der Gruppe zweit-, im Gebiet drittplaziert.

E. R.



Unser Schießstand auf dem Steinberg bei „Hochbetrieb". Im April wurden hier die Meisterschaften des Kreises Nord im Bezirk Oberberg des Rheinischen Schützenbundes ausgetragen.

Blumenhaus
Karl Rindermann Gummersbach
Marktstraße 10 · Auf der Platte 12
Ruf 2803

geh doch zu
BETTEN-Engelbertz
GUMMERSBACH-RUF: 3022

MODENHAUS
Möllers
GUMMERSBACH
Hindenburgstraße 2

Augen auf!
Unsere Abteilung
Kinderbekleidung
ist besonders beachtenswert

Seit mehr als 50 Jahren
kaufen kluge, sparsame Hausfrauen ihre Lebensmittel bei
Michael Brücken AG
Die bekannten Filialgeschäfte

Mach mal Pause
trink Coca-Cola
das erfrischt!

AUTOHAUS HEINRICH KOCH

Inh. Adolf Kiesler, Ing.

GUMMERSBACH · MOLTKESTRASSE 18 · FERNRUF 3045

Die Gummersbacher Schützenkönige

von 1835 bis 1959

1835 Daniel Heuser
1836 F. J. Lackner
1837 W. Viebahn, Windhagen
1838 Franz Kusenberg
1839 Eduard Kusenberg
1840 Peter Heuser, Gummeroth
1841 Karl Crysandt
1842 Wilhelm Heuser
1843 Friedrich Storm
1844 Daniel Bick
1845 Friedrich Finke
1846 Ferdinand Windeck
1847 Wilhelm Bickenbach
1848 Heinrich Walz
1849 August Blumberger
1850 Eduard Müller
1851 Wilhelm Nohl
1852 Friedrich Hoestermann
1853 Gustav Spangenberg
1854 Bernhard Siebel
1855 Daniel Heuser
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen
1857 Wilhelm Müller
1858 Louis Sondermann
1859 Christian Haselbach
1860 Christian Haselbach
1861 Lebrecht Steinmüller
1862 König Wilhelm I. v. Preußen
1863 August Sondermann
1864 Karl Luyken
1865 W. Sondermann
1868 Hugo Winkel
1869 Bernhard Siebel
1870 Carl Huland
1875 Eugen Lehnhof
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)
1879 Dr. Nohl
1880 Carl Siebel
1881 Carl Bockhacker
1882 Gustav Krumme
1883 Karl Siebel
1884 Heinrich Siebel
1885 Fritz Müller, Homburg
1886 E. W. Sondermann
1887 Karl Luyken
1888 Wilhelm Wollenweber
1889 Guido Heuser
1890 Heinrich Siebel
Paul Siebel
1891 Eugen Kolb
1892 Heinrich Siebel
1893 Otto Schnabel
1894 August Mauelshagen
Karl Dannenberg
1895 Albert Adolphs
1896 Fritz Huland
Adolf Huland
1897 Johann Linden
1898 Carl Baldus
1899 Josef Hülster
1900 Fritz Siebel
1901 Bernhard Steinmüller
1902 Franz Chriske
1903 Emil Jennes
1904 Willi Sondermann
Wilhelm Steinmüller
1905 Adolf Huland
1906 Franz Siebel
1907 Richard Hoestermann
1908 Willy Hoerder
1909 Franz Heuser
Paul Bellersheim
1910 Friedrich Rohrbeck
Peter Schramm
1911 Carl Brüning jun.
1912 Heinrich Schewe
1913 Dr. C. H. Steinmüller
1914 Franz Grote
1924 Karl Mauelshagen
Dr. Paul Alberts
1925 Paul Bellersheim
1926 Fritz Kirschbaum
1927 Franz Heuser
1928 Ernst Dupont
1929 Dr. Frischauf
1930 Kurt Dürr
Willi Minne
1931 Willi Steinmüller
1932 Hans Röschmann
1933 Ernst Teloh
1934 Paul Heuser
1935 Bodo Gensch
1936 Wilhelm Krampe
1937 Dr. Hermann List
1938 Emil Friedrich Lange
1939 August Gries
Adolf Pack
1950 Kurt Braunschweig
1951 Egidius Wagner
1952 Josef Klein
1953 Fritz Klein
1954 Paul Erlinghagen
1955 Julius Schlichter
1956 Bernhard von Reden
1957 Werner Heinisch
1958 Dr. Henner Luyken
1959 Werner Oehler

Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum des Königsschusses. Sind zwei Namen angegeben, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, dann mußte ein neuer ausgeschossen werden.

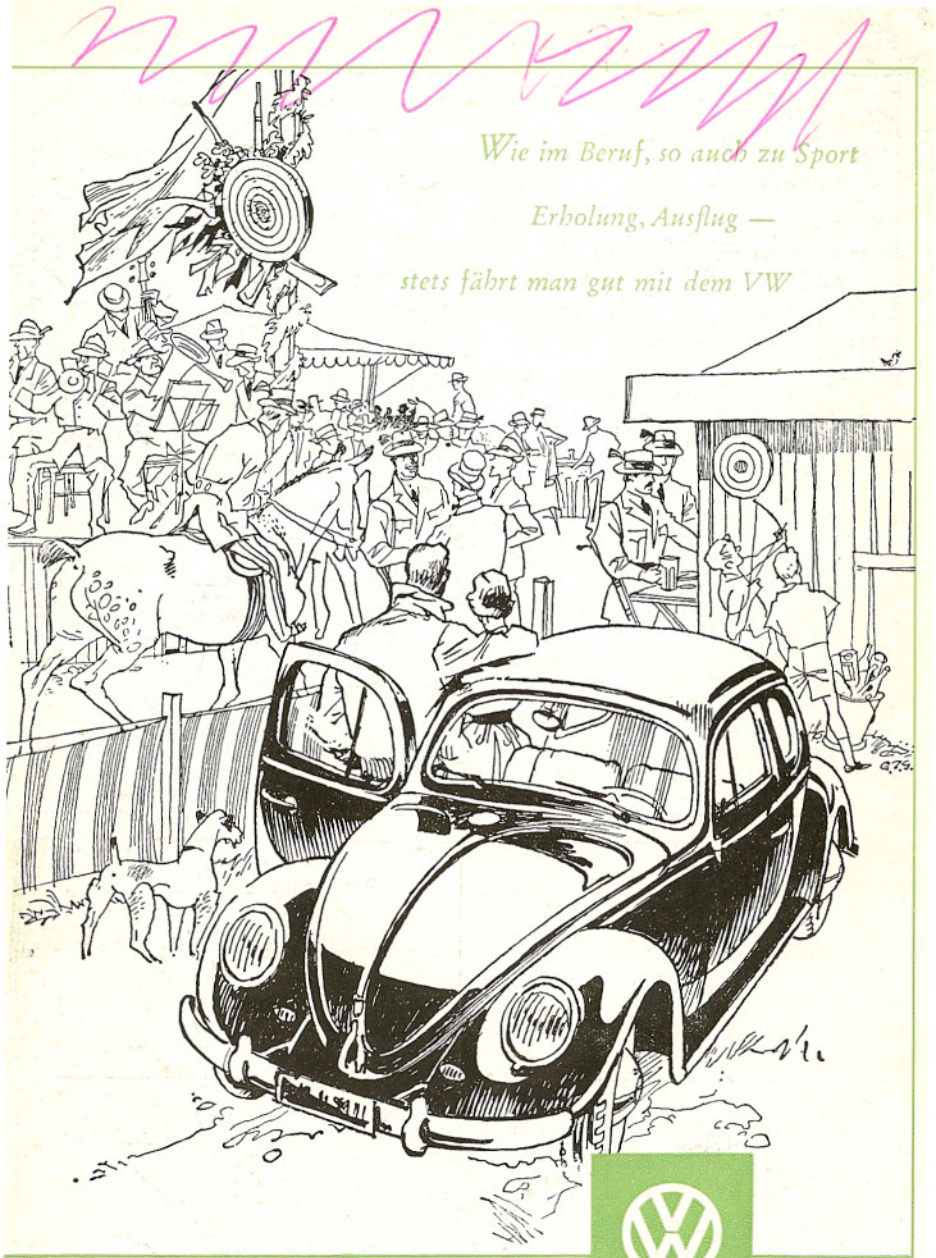
Ihr Reisebüro
VERKEHRSBÜRO
GUMMERSBACH
NAUMANN & CO.
Hindenburgstraße 21, neben Lindenhof
Ruf 3071 und 2416

Das beliebte und bekannte
Strumpf-Spezial-Geschäft
Hindenburgstraße 27 (Normaluhr)
gegenüber Bahnhofstraße

Postschenke
Edmund Hollenberg
Das Haus der guten Küche und der guten Getränke
Ecke Bahnhofstraße
Ruf 3822

METZGEREI FRITZ GRIES
SEIT 1844
GUMMERSBACH MARKTSTR. 1

Blumenhaus
Erich Rindermann
Gummersbach
Ecke Rospe-Brückenstraße
Nähe Krankenhaus
Ruf 2940



EGIDIUS WAGNER K.-G.

VOLKSWAGEN- UND PORSCHE-HÄNDLER

NIEDERSESSMAR RHLD.

Telefon: Gummersbach 2821/2822

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein e. V. · Text und Gestaltung: Heinz Mühlenweg, Gummersbach
Druck: Wilhelm Lauer, Gummersbach